



HESSISCHER LANDTAG

17. 12. 2025

WVA

Berichts Antrag

**Klaus Gagel (AfD), Olaf Schwaier (AfD), Andreas Lichert (AfD),
Dimitri Schulz (AfD) Dr. Frank Grobe (AfD)**

Aktueller Stand der Projekte des Bundesverkehrswegeplans in Hessen: Transparenz, Verfahren, Priorisierung, Umsetzung

Der Verkehrsträger Straße spielt für das Transitland Hessen und die hessische Wirtschaft eine zentrale Rolle. Der Bundesverkehrswegeplan sieht vor, „die Vorhaben des VB/VB-E im Geltungszeitraum des BVWP bis zum Jahr 2030 umzusetzen bzw. zu beginnen.“ Laut letztem „Bericht zur Überprüfung der Bedarfspläne (BPÜ)“ waren bundesweit noch 23,5 Prozent der Bundesstraßenprojekte „ohne Planung“ (Stand Dezember 2024), weitere 40,1 Prozent sind in der Planungsphase. Demnach befinden sich über 60 Prozent der Projekte noch vor der Planfeststellungsphase.

In ihrem Koalitionsvertrag bekennt sich die Landesregierung zum beschleunigten Bau von Ortsumgehungen und spricht mehrfach von der Bedeutung des Autos für die Anbindung des ländlichen Raumes an die Metropolregionen. Auch sollen die offenen Projekte in einem transparenten Verfahren umgesetzt, sowie die Kommunen an der Priorisierung beteiligt werden.

Auf der Webseite von Hessen Mobil sind viele Projekte und deren Stand gelistet. Allerdings finden sich hier längst nicht alle offenen Projekte wieder. Außerdem sind Aktualisierungen teilweise über zwei Jahre alt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie ist der Umsetzungsstand der Projekte des Bundesverkehrswegeplans in Hessen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt?
Bitte dazu die Abbildung 3-5 des BPÜ mit den hessischen Zahlen aufschlüsseln nach: „ohne Planung“, „Planungsphase“, „Planfeststellungsphase“, „Bauphase“, „Betriebsphase“, jeweils für Bundesautobahnen und Bundesstraßen.
2. Wer verantwortet die jeweiligen Projektseiten auf der Webseite von Hessen Mobil und deren laufende Aktualisierung?
3. Welche Anforderungen hat die Landesregierung an das Qualitätsmanagement für die Darstellung der Projekte gestellt, um das Versprechen der größtmöglichen Transparenz gegenüber der interessierten Öffentlichkeit zu erfüllen?
4. Wann wurde eine kommunale Priorisierung der offenen Projekte durch die hessischen Kreistage vorgenommen (Seite 137 Koalitionsvertrag) und mit welchem Ergebnis?
5. Beabsichtigt die Landesregierung, Mittel aus der Investitionsoffensive „Hessenplan“ zur Planungsbeschleunigung von Bundesstraßenprojekten (z. B. durch Vorfinanzierung von Planungsleistungen Dritter) einzusetzen, um Verzögerungen durch fehlende Bundesmittel aufzufangen?
Falls nein: Warum sieht die Landesregierung hier trotz der hohen Bedeutung für den ländlichen Raum keinen Handlungsbedarf zur Kompensation?

6. Beabsichtigt die Landesregierung, die in der Sitzung des Haushaltsausschusses am 3. Dezember 2025 von Herrn Staatsminister Lorz angekündigten 730 Mio. Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für Mobilität in Hessen so zu verplanen, dass hiermit insbesondere (a) der Ausbau von Landesstraßen bezuschusst und (b) zusätzliche Planungsleistungen für den Ausbau von Bundesstraßen – einschließlich Ortsumgehungen – vorfinanziert werden?

Falls nein: Aus welchen Gründen sieht die Landesregierung von einer Verwendung der Mittel für diese Zwecke ab und wie sollen die 730 Mio. Euro stattdessen – bitte nach Jahr, Verkehrsträger, Projekt und Mittelhöhe vollständig aufgeschlüsselt – eingesetzt werden?

7. Die folgenden Projekte finden sich nicht auf den Seiten von Hessen Mobil.

Bitte dazu jeweils angeben:

- a) Wie ist der aktuelle Stand?

Bei Projekten in der Planungsphase bitte genauer ausführen, welche Schritte bereits abgeschlossen sind und welche noch offen sind (Linienbestimmung, Raumordnungsverfahren etc.).

- b) Wie ist der Planungshorizont der Landesregierung für dieses Projekt in den kommenden fünf Jahren?

- c) Welche interne Priorisierung hat die Landesregierung dem Projekt anhand der im Koalitionsvertrag genannten Kriterien zugewiesen?

- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 561, Lfd. Nr. BVerkWP: 36, B3 OU Karben/Kloppenheim
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 562, Lfd. Nr. BVerkWP: 37, B3 OU Karben/Okarben
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 563, Lfd. Nr. BVerkWP: 38, B3 OU Butzbach
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 569, Lfd. Nr. BVerkWP: 43, B8 OU Glashütten
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 573, Lfd. Nr. BVerkWP: 49, B27 OU Ludwigsau/Friedlos
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 578, Lfd. Nr. BVerkWP: 51, B38 OU Rimbach
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 580, Lfd. Nr. BVerkWP: 52, B38 OU Groß-Bieberau
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 581, Lfd. Nr. BVerkWP: 53, B42 TOU Rüdesheim
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 585, Lfd. Nr. BVerkWP: 55, B45 Dieburg – Groß-Umstadt
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 595, Lfd. Nr. BVerkWP: 63, B62 OU Buchenau
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 598, Lfd. Nr. BVerkWP: 65, B62 OU Philipsthal/Röhrigshof
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 600, Lfd. Nr. BVerkWP: 67, B83 OU Rotenburg/Lispenshausen
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 611, Lfd. Nr. BVerkWP: 72, B253 OU Frohnhausen/Wissenbach
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 627, Lfd. Nr. BVerkWP: 78, B275 OU Friedberg/Ortenberg/Selters
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 628, Lfd. Nr. BVerkWP: 84, B275 OU Ober-Mörlen
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 630, Lfd. Nr. BVerkWP: 85, B276 OU Bieber
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 634, Lfd. Nr. BVerkWP: 86, B455 OU Wiesbaden-Fichten
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 635, Lfd. Nr. BVerkWP: 87, B455 AS Friedberg
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 639, Lfd. Nr. BVerkWP: 89, B456 OU Wehrheim
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 642, Lfd. Nr. BVerkWP: 90, B469 A3 – A45
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 643, Lfd. Nr. BVerkWP: 91, B486 OU Rödermark-Urberach
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 644, Lfd. Nr. BVerkWP: 92, B486 Mörfelden – OU Langen
- Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 647, Lfd. Nr. BVerkWP: 95, B519 OU Flörsheim-Weilbach

8. Für die folgenden Projekte besteht „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“. Angesichts eines hohen Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) und des vom Bund aufgenommenen Sondervermögens für Infrastruktur:
- a) Wie priorisiert die Landesregierung das Projekt?
 - b) Wann und wie will die Landesregierung auf eine Umsetzung hinwirken?
 - Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 560, Lfd. Nr. BVerkWP 110, NKV 2,7: B3 Karben/Kloppenheim – Massenheim
 - Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 571, Lfd. Nr. BVerkWP 111, NKV 3,1: B26 OU Babenhausen
 - Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 606, Lfd. Nr. BVerkWP 114, NKV 7,5: B252 OU Bottendorf
 - Lfd. Nr. Anlage 1 FStrAbG: 640, Lfd. Nr. BVerkWP 115, NKV 2,9: B456 OU Grävenwiesbach

Wiesbaden, 17. Dezember 2025

**Klaus Gagel
Olaf Schwaier
Andreas Lichert
Dimitri Schulz
Dr. Frank Grobe**